

Alephino 5.0 – Release Notes „Was ist neu“

Stand: 01. Oktober 2015

Autor: Frank Bieber

Zunächst einmal umfaßt Release 5.0 alle Korrekturen und funktionalen Weiterentwicklungen, die Alephino seit dem Erscheinen von Release 4.1 im Jahre 2011 erfahren hat. Somit dient dieses Release vorrangig der Konsolidierung des Produktes. Neue Funktionen, die es selbstverständlich auch gibt, seien nachfolgend benannt.

- ***Browser-Plugin für Alephino-OPAC***

Der OPAC enthält standardmäßig einen Link zur Installation eines Search-Plugins. Dieses erlaubt die Direktsuche im Alephino-Katalog, ohne zuvor dessen Startseite aufrufen zu müssen. Die Funktion ist für alle aktuellen Browser verfügbar.

- ***Newsfeed (RSS)***

Alephino unterstützt die Bereitstellung einer Neuerwerbungsliste in Form eines RSS-Feeds, der auf einfache Weise in den OPAC eingebunden werden kann.

- ***Erweiterung der „X-Services“***

Zusätzliche Dienste der Alephino Web API erlauben die Navigation in der Alephino zugrundeliegenden Datenbank, die Abfrage von Tabellen, Verknüpfungen, Suchbegriffen etc. Eine auf der Alephino-Datenbank basierende Web-Anwendung läßt sich grundsätzlich realisieren, dies sogar unabhängig vom ursprünglichen Einsatzgebiet als integriertes Bibliothekssystem,

- ***Bindeverwaltung***

Zur Unterstützung des Bindens von Zeitschriften ist ein Report über bindereife Bände in den Web-Services verfügbar. Die Gruppierung bindereifer Exemplare (Bindezyklus) wird durch die entsprechende Angabe in der Erscheinungsweise definiert. Im Sinne des Bindezyklus zusammengehörige Exemplare werden beim Aufruf der Binde-Funktion im GUI selbstständig markiert.

- ***Variabler Abholort für Bereitstellungen***

Beim Vormerken via GUI und Web-OPAC ist ein Abholort (Pickup location) angebar. Alephino unterstützt das Verfahren mit Ausgabe eines Transportbeleges.

- ***Ergänzung der Verbundschnittstelle***

Die Versorgung des Lokalsystems mit vom Verbund ausgesandten Titeldaten, genutzt beispielsweise für eBooks, kann abhängig von der lokalen Datenbank (Datenpool) gesteuert werden. Wie bereits für Exemplare erlaubt Alephino nun auch für Lokalsätze die Definition von Ausschlußkriterien, die beim Upload zum Zentralkatalog wirksam werden.

- ***Verbesserung der Bedienbarkeit von Web-basierten Services***

Beim Speichern von Datensätzen im Online-Editor werden Warnungen und Fehlermeldungen in unterschiedlicher Markierung und exakt dem betreffenden Feld zugeordnet dargestellt. Die Funktion „Suchanfrage“ bietet nun, wie aus dem GUI bekannt, eine Auswahl der für die gewählte Stammdatei gültigen Suchaspekte.

- **Digitales Repository**
Das digitale Repository verarbeitet Quelldateien mit bis zu 200-stelligen Dateinamen, die nationale Sonderzeichen wie Umlaute enthalten dürfen.
- **Sprachunterstützung**
Spanisch, Türkisch und Französisch stehen neben Englisch, Deutsch und Portugiesisch zusätzlich in der MARC-Version zur Verfügung. Die bevorzugte Kommunikationssprache kann bereits bei der Installation des GUI ausgewählt werden.
- **RDA**
Die MARC21-Version wurde um jene Kategorien erweitert, die zur Abbildung des RDA-Standards in einer MARC-Titelaufnahme notwendig sind. Nachdem sich die maßgeblichen Bibliotheksverbände im deutschsprachigen Raum (HBZ, OBVSG, BSZ, IDS) auf Erweiterungen des MAB-Standard zur Abbildung der RDA verständigt haben, sind diese seit Oktober 2015 in Alephino integriert.
- **Skripts**
Zusätzlich zu den bekannten kompakten Alephino-Skripten, gegenwärtig genutzt für automatische Ergänzung und Formalprüfungen von Katalogisaten, steht nunmehr eine universelle Skriptsprache mit an Perl angelehnter Syntax zur Verfügung. Eine Vielzahl integrierter Funktionen erlauben die Verarbeitung externer Dateien und weitreichende Manipulationen der Alephino-Datenbank. Die Skriptsprache ist sowohl autark als auch im Kontext des Ex- und Imports einsetzbar.
- **eShelf**
Für angemeldete Nutzer wird der im Alephino-OPAC verwaltete Korb nunmehr in der Datenbank permanent gespeichert (eShelf). Die Anzahl der Einträge pro Benutzer ist auf 200 begrenzt.
- **Cookies**
Individuelle Einstellungen im Web-OPAC, wie Kommunikationssprache und Datenbank werden, da als Cookies dauerhaft gespeichert, beim nächsten Aufruf des OPAC reproduziert.